

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 16 (2003)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

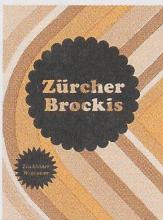
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

- Schade um die Lesezeit
- Nicht ohne Wert
- Brauchbare Pflichtlektüre
- Wahr, klug, erhellend
- Ich bin hingerissen



•••• Wegweiser zum Stöbern

Lustvoll Ungewöhnliches suchen und Unbekanntes finden. Lange vergessene Dinge wieder entdecken und kaufen. Wer gerne in Brockis stöbert, bekommt nun eine kleine Hilfe. Die Grafikerin Aline Ozkan hat mit dem Museum Bellerive in Zürich für die Ausstellung «Alles Abfall? Recycling im Design» einen Brockiführer von Zürich und Umgebung herausgegeben. Auf Doppelseiten stellt die Autorin eine persönliche Auswahl von 16 Brockis vor. Adresse, Öffnungszeiten, Größe, Angebot, Angaben wie man mit den öffentlichen Verkehrsmittel dahin kommt, die persönliche Meinung der Autorin sowie ein Foto lassen den Leser ahnen, was er vor Ort antreffen wird. Der Führer im Hemdtaschenformat wird bereits in der zweiten Auflage gedruckt. Er hat einen Einband aus original Tapete aus dem Brockenhaus, enthält einen kurzen Essay des Museumsleiter Roger Fayet zur Lust des Brockenhausbesuchs und zur Geschichte der Verkaufsstellen, einen genauen Ortsplan mit den markierten Brockenhäusern und all die Portraits der Brockis. AP

Aline Ozkan und Museum Bellerive: Zürcher Brockis. Museum Bellerive, Zürich 2003, CHF 12.-. Bezug: Museum Bellerive, Zürich, 01 383 43 76.

•••• Haben und nicht haben



•••• Haben und nicht haben

Mit präzisen Worten beseitigt der Autor elegant jegliche Grundfesten des Designs. Etwa die verbreitete Vorstellung, Dinge würden den Leuten dienen. Allein das Auto belegt, dass der Aufwand, jenes Gefährt dienstbar zu halten, mehr Dienst am Blech als Nutzen für den Menschen ist. Daraus folgt: Wo sich Nützlichkeit einstellt, ist Abhängigkeit nicht weit. Ähnliche Abhängigkeit ruft bisweilen die Schönheit hervor, so der Autor. Denn unbenommen von Funktionen, erfüllen die Dinge auch die Lust des Besitzens, mithin die Last des Verlierens und also die Not des Haltens. Aus dieser Falle kann sich nur retten, wer die Dinge zu geniessen versteht und gleichzeitig von ihnen zu lassen bereit ist. Zusammengefasst liest sich diese Analyse als «ein Haben, als ob man nichts hätte». Zu Beginn stellt uns Dorschel eine Liste von Thesen vor, die er weiter hinten begründet. Trotz der philosophischen Sprache verleiten uns seine Überlegungen zum Schmunzeln. Wir lernen also von den verschlungenen Grundlagen der Gestaltung. Ein brauchbares und nützliches Buch. Eines für die Praxis – theoretisch. Knuth Hornbogen

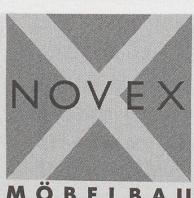
Andreas Dorschel: Gestaltung – Zur Ästhetik des Brauchbaren. Universitätsverlag C. Winter, Heidelberg 2002, CHF 31.80.



•••• Määndrierender Diskurs

«Der Stil in den technischen und tektonischen Künsten oder praktische Ästhetik. Ein Handbuch für Techniker, Künstler und Kunstfreunde» – schon der sperrige Titel lässt erkennen, dass das zweibändige Werk, das den Begriff «Stil» nirgends definiert, eine Zangengeburt war. Gottfried Semper wollte sein Opus magnum eigentlich zutreffender «Formenlehre» nennen, musste aber aus verlagsrechtlichen Gründen darauf verzichten. Nicht fähig, einen eigenen Stil zu entwickeln, plünderten die Architekten des 19. Jahrhunderts gedankenlos das riesige Formenreservoir der Kunstgeschichte, so dass oft unvereinbare Stilelemente aufeinander prallten. Um dem abzuholen, begann der Autor, die Genese der Formen zu erforschen. Er suchte die Ursprünge jedoch nicht in prähistorischen Urhütten, sondern in noch viel älteren kunstgewerblichen Erzeugnissen. Wer also architektonische Aussagen erwartet, verirrt sich in ausfernde, höchst detaillierte und gelehrté Ausführungen über Textilien und Keramik und verliert immer wieder den roten Faden. Sambal Oelek

Gottfried Semper: Der Stil. 1. Band: Die textile Kunst, 1860. 2. Band: Keramik, Tektonik, Stereotomie, Metallotechnik, 1863. Halbleder, Rückenprägung, oft stockfleckig, je ca. EUR 200.-



ScuolaBox.

Büro- und Schuleinrichtungen
Baldeggstrasse 20, CH-6280 Hochdorf
Tel. 041-914 11 41, Fax 041-914 11 40
e-mail: info@novex.ch
www.novex.ch



••• Farblandschaften

Annelies Štrba's new book is a collection of 85 color photographs without text. The images range from landscapes to architectural scenes, all featuring a variety of colors. The book is described as being both informative and artistic, capturing the beauty of color in different contexts. The author, Sabine von Fischer, is mentioned.

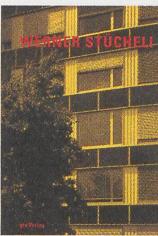
Annelies Štrba: AYA. Scalo Verlag, Zürich 2003, CHF 128.-.



••• Wegweiser in der Steppe

Learn about Astana, the new capital of Kazakhstan. The book follows the plan of Japanese architect Kisho Kurokawa for the city's design. It also explores the old capital Almaty and other cities like Kirgisen, Bischkek, and Usbekistan. The author, Philipp Meuser, has discovered the aesthetic of emptiness in the steppe and in the cities. The book is bilingual, German/Russian, and published by Verlagshaus Braun.

Philipp Meuser (Hg.): Ästhetik der Leere. Moderne Architektur in Zentralasien. Verlagshaus Braun, Berlin 2002, deutsch/russisch, CHF 50.10.



••• Stadtbildprägend

Werner Stücheli's architecture has shaped the city of Zürich. This book, part of the 'Dokumente zur modernen Schweizer Architektur' series, highlights his buildings. The author, Fredi Ehrat, has conducted extensive research on Stücheli's work. The book features sketches and photographs that provide insights into the architect's creative process and the resulting urban landscape.

Flora Ruchat-Roncati, Werner Oechslin (Hg.): Werner Stücheli (1916–1983). GTA Verlag, Zürich 2002, CHF 69.-.



••• Stefan Zwicky himself

This book, published by Frame/Birkhäuser, is a solid, bound volume. It features a photograph of Stefan Zwicky's exhibition architecture on the cover. The book is a photographic journey through his projects, from his studio to completed buildings, highlighting the quality of his work. The author, Jörg Boner, is a designer and architect from Zürich who has selected 15 projects for presentation.

Jörg Boner: Stefan Zwicky. Frame Publishers und Birkhäuser Verlag, Amsterdam und Basel 2003, englisch, CHF 68.-.

